

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Zolleinnahmen im Monat April 1897.

### I. Hauptsächliche Mehreinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
447	Roh- und Krystallzucker, etc. .	161,539	202,070	40,531
516	Baumwollene Plattstich- und Bobbinetgewebe, gebleicht, buntgewebt, etc. . . . .	102,509	131,701	29,192
279	Schienen, Stabeisen, Blech: grobe Dimensionen . . . . .	36,273	62,427	26,154
449	Zucker, geschnitten oder fein gepulvert. . . . .	43,656	67,672	24,016
460	Weingeist, Alkohol: in Fässern	48,006	69,754	21,748
290	Laschen; Sensen und Sichel .	2,628	16,972	14,344
630	Wollkonfektion . . . . .	68,457	80,459	12,002
292	Eisenwaren, gemeine, abge- schliffen, etc. . . . .	19,904	31,001	11,097
448	Zucker in Hüten, Platten, etc. .	37,565	48,282	10,717
365	Petroleum . . . . .	16,423	26,053	9,630
416b	Mehl, Reismehl ausgenommen .	48,037	57,313	9,276
	Transport . . . . .	. . .	. . .	208,707

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897.
		1896.	1897.	(In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . . .	. . . .	208,707
663	Schweine über 60 kg. . . . .	19,044	27,502	8,458
264	Güterwagen für Specialbahnen, etc. . . . .	2,168	10,516	8,348
450	Bier in Fässern . . . . .	21,301	29,566	8,265
455	Naturwein in Fässern . . . . .	520,472	528,690	8,218
499	Baumwollgewebe, glatt, geköpert: roh, im Gewicht von 6 kg. und darüber per 100 m <sup>2</sup> . . . . .	10,463	18,136	7,673
720	Spielzeug aller Art . . . . .	10,225	17,795	7,570
241	Eiserne Konstruktionen . . . . .	2,224	9,400	7,176
159	Böttcher- und Küblerwaren . . . . .	243	6,926	6,683
190	Sohlenleder . . . . .	10,001	16,012	6,011
263	Güterwagen für Normalbahnen	—	5,602	5,602
409	Mais . . . . .	3,548	9,069	5,521
711	Porzellan aller Art . . . . .	9,945	15,207	5,262
304	Elektrische Kabel und umspon- nene Leitungsdrähte . . . . .	4,798	9,991	5,193
397	Orangen, Citronen . . . . .	4,610	9,323	4,713
140	Bretter, Latten, von Nadelholz . . . . .	40,968	45,629	4,661
281	Walzdraht, roh, von 5—11 mm. Dicke . . . . .	2,800	7,344	4,544
138	Eichene Schnittwaren . . . . .	2,886	7,273	4,387
260	Fahrräder . . . . .	14,394	18,714	4,320
474	Seifen, gewöhnliche . . . . .	10,683	14,582	3,899
215	Elektrische Apparate aller Art und Bestandteile von solchen	843	4,659	3,816
210	Klaviere, Harmoniums . . . . .	2,029	5,737	3,708
629	Seidene Konfektion, andere als Krawatten . . . . .	2,273	5,542	3,269
10	Dünger, aufgeschlossen . . . . .	6,215	9,383	3,168
429	Malz . . . . .	36,976	40,007	3,031
246	Stickmaschinen . . . . .	—	2,870	2,870
632	Baumwollene Wirkwaren . . . . .	6,254	9,112	2,858
250	Nicht genannte Maschinen . . . . .	34,442	37,250	2,808
287	Eisengußwaren, feine . . . . .	5,496	8,292	2,796
	Transport	. . . .	. . . .	353,535

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897.
		1896.	1897.	(In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport	. . .	. . .	353,535
479	Druck-, Schreib- und Postpapier, etc., einfarbig . . . . .	1,647	4,183	2,536
377	Früchte, in Zucker eingemacht oder kandiert . . . . .	758	3,284	2,526
403b	Gemüse, konserviert, in Gefäßen von 5 kg. oder weniger . . .	410	2,843	2,433
406	Hafer . . . . .	16,153	18,355	2,202
437	Suppen, kondensierte; Suppen- artikel, Mehl, etc.; in Paketen, etc. . . . .	427	2,587	2,160
192	Nicht genannte Ledersorten . .	5,563	7,660	2,097
562	Seide (Organzin und Trame), roh, gewirnt . . . . .	8,029	9,952	1,923
641	Ausgerüstete Hüte, andere als aus Filz . . . . .	2,504	4,322	1,818
369	Butter, gesotten, gesalzen . .	7,163	8,965	1,802
426	Cichorienwurzeln, getrocknete, etc. . . . .	1,800	3,543	1,743
531	Wachstuch zu Möbeln, etc. . .	2,670	4,388	1,718
302	Kupfer, rein oder legiert, ge- hämmt, gezogen, etc. . . . .	5,538	7,188	1,650
383	Fleisch, frisch geschlachtetes .	3,312	4,874	1,562
239	Dampfkessel . . . . .	320	1,866	1,546
162	Möbel, etc., aus gemeinen Holz- arten: bemalt . . . . .	1,796	3,317	1,521
605	Bänder aus Wolle . . . . .	1,161	2,634	1,473
337	Asbestfabrikate, nicht genannte	86	1,516	1,430
709	Töpferwaren, gemeine . . . . .	882	2,281	1,399
446	Melasse und Sirup . . . . .	1,045	2,357	1,312
294	Eisenwaren, feine, emailliert .	4,874	6,176	1,302
198	Lederschuhe, feine . . . . .	1,755	3,026	1,271
289	Schmiedeisenerwaren, ganz grobe, rohe . . . . .	10,915	12,143	1,228
212	Bestandteile für musikalische Instrumente . . . . .	466	1,662	1,196
373	Eier . . . . .	3,356	4,515	1,159
	Transport	. . .	. . .	394,542

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Plus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport . . . . .	. . . . .	. . . . .	<b>394,542</b>
368	Butter, frisch . . . . .	2,313	3,432	1,119
645	Regen- und Sonnenschirme, halb- seidene . . . . .	852	1,970	1,118
169	Leisten zu Rahmen, verziert, bemalt, etc. . . . .	1,336	2,441	1,105
93	Farberden, gemahlen, ge- schlemmt, etc. . . . .	1,332	2,431	1,099
719	Bureaubedürfnisse, Schreibmate- rialien, etc. . . . .	2,430	3,511	1,081
353	Cementarbeiten, roh, nicht orna- mentiert . . . . .	439	1,519	1,080
49	Catechu . . . . .	101	1,180	1,079
421	Honig . . . . .	132	1,201	1,069
197	Lederschuhe, grobe . . . . .	2,886	3,952	1,066
334	Bimssteine, Kryolith, Schmirgel, etc. . . . .	110	1,165	1,055
389	Fleischextrakt . . . . .	2,253	3,288	1,035
467	Leinöl, roh, in Fässern . . . . .	2,401	3,436	1,035
639	Hüte, ungarnierte, andere als Filzhüte . . . . .	2,330	3,337	1,007
	<b>Total der Mehreinnahmen</b> . . . . .	. . . . .	. . . . .	<b>408,490</b>

## II. Hauptsächliche Mindereinnahmen.

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1897. (In Franken aufgerundet.)
		1896.	1897.	
		Fr.	Fr.	Fr.
286	Eisengußwaren, ganz grobe, rohe	34,124	14,077	20,047
597	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: leichte . . . . .	107,728	88,979	18,749
656	Ochsen . . . . .	45,495	36,015	9,480
444	Cigarren und Cigaretten . . . .	18,961	12,350	6,611
532	Linoleumteppiche . . . . .	13,122	7,122	6,000
658	Kühe, geschaufelt . . . . .	7,110	1,530	5,580
625	Kleider, baumwollene . . . . .	12,454	6,922	5,532
657	Zuchtstiere . . . . .	11,525	6,650	4,875
124	Spiegelglas, unbelegt, von 18 dm <sup>2</sup> und darüber. . . . .	8,728	4,273	4,455
283	Eisenblech, unter 3 mm. Dicke, verbleit, etc. . . . .	30,570	26,392	4,178
423	Kaffee, roh . . . . .	22,195	18,300	3,895
367	Schweineschmalz . . . . .	13,936	10,231	3,705
351	Portlandcement . . . . .	7,054	3,439	3,615
396	Trockenbeeren zur Weinbereitung	4,636	1,124	3,512
280	Schienen, Stabeisen, etc.: feine Dimensionen . . . . .	27,509	24,135	3,374
242	Land- und hauswirtschaftliche Maschinen . . . . .	5,403	2,391	3,012
291	Eisenwaren, gemeine, roh, etc.	45,821	42,854	2,967
83	Schießbaumwolle . . . . .	2,908	—	2,908
112	Flaschen aus gewöhnlichem, schwarzem, braunem, grünem Glas . . . . .	5,702	2,824	2,878
384	Fleisch, gesalzenes, geräuchertes, etc. . . . .	10,952	8,367	2,585
109	Fensterglas, gewöhnliches . . . .	10,741	8,230	2,511
414	Reis in geschälten Körnern . . . .	4,019	1,567	2,452
637	Putzmacherwaren . . . . .	7,364	5,118	2,246
164	Möbel, etc., geschnitzt, gepolstert, etc. . . . .	4,528	2,395	2,133
486	Papierwäsche . . . . .	5,238	3,106	2,132
248	Webstühle, etc. . . . .	2,140	21	2,119
	Transport . . . . .			131,551

Tarif Nr.	Bezeichnung der Ware.	Einnahmen. (In Franken aufgerundet.)		Minus- differenz 1897.
		1896.	1897.	(In Franken aufgerundet.)
		Fr.	Fr.	Fr.
	Transport . . . . .	. . . . .	. . . . .	131,551
459	Schaumweine in Flaschen . .	7,559	5,584	1,975
596	Wollgewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt: schwere . . . . .	29,774	27,822	1,952
714	Kurzwaren, gemeine, Schmuck- gegenstände ausgenommen .	17,770	15,827	1,943
497	Baumwollgarne auf Spulen, etc.	9,307	7,387	1,920
664	Schweine bis und mit 60 kg. .	1,896	—	1,896
356c	Steinhauerarbeiten, poliert, orna- mentiert, aus Marmor oder Granit . . . . .	2,208	322	1,886
116	Glaswaren, geschliffene, gravierte, etc. . . . .	11,207	9,334	1,873
603	Bodenteppiche aus Wolle, feine	7,591	5,755	1,836
589	Wollene Kammgarne, gebleicht, gefärbt: einfach oder dubliert	1,955	150	1,805
432	Sago und Tapioca, offen . . .	1,891	128	1,763
481	Nicht besonders genannte Papiere	2,513	788	1,725
349	Hydraulischer Kalk . . . . .	17,530	16,019	1,511
285	Eisendraht, verbleit, verzinkt, etc. . . . .	8,564	7,070	1,494
141	Balken, Schwellen, etc., hölzerne, andere als eichene . . . . .	7,212	5,847	1,365
245	Spinnerei- u. Zwirneremaschinen	4,815	3,488	1,327
420	Gewürze . . . . .	3,297	1,982	1,315
106	Firnisse und Lacke . . . . .	6,463	5,156	1,307
305	Kupferschmiedwaren, etc. . . .	5,668	4,386	1,282
659	Rinder, geschaufelt . . . . .	1,314	36	1,278
191	Zeug- und Riemenleder; Kalb- leder, braun und gewichst .	1,898	650	1,248
152	Holzwaren, vorgearbeitete . .	2,213	971	1,242
259	Fuhrwerke und Schlitten zum Personentransport . . . . .	1,454	344	1,110
171	Spiegel- und Bilderrahmen, ver- ziert, bemalt, etc. . . . .	1,367	264	1,103
69	Kohlensäure, flüssige . . . . .	1,075	68	1,007
	<b>Total der Mindereinnahmen</b>	. . . . .	. . . . .	168,714

### Rekapitulation.

	Fr.
<b>Mehreinnahmen</b> pro April 1897, auf 76 Tarifpositionen . . . . .	408,490. —
<b>Mindereinnahmen</b> pro April 1897, auf 50 Tarifpositionen . . . . .	168,714. —
<b>Plusdifferenz 1897</b>	<b>239,776. —</b>
<b>Totaleinnahmen</b> pro April 1897 . . . . .	4,071,580. 81
"    "    "    1896 . . . . .	3,827,146. 90
<b>Faktische Mehreinnahme 1897</b>	<b>244,433. 91</b>
<b>Totaleinnahmen</b> vom 1. Januar bis 30. April 1897	14,493,967. 05
"    "    "    "    "    1896	14,109,267. 71
<b>Totalmehreinnahme 1897</b>	<b>384,699. 34</b>

### Bekanntmachung.

Als Wegleitung für solche Schweizerbürger, welche in das Grenzwachtcorps der eidgenössischen Zollverwaltung einzutreten wünschen, diene die Mitteilung, daß nur Aspiranten von mindestens 167 cm. Körperlänge und von kräftigem Körperbau, welche in der schweizerischen Armee (Auszug) eingeteilt sind und das dreißigste Altersjahr noch nicht überschritten haben, aufgenommen werden. Jeder Bewerber hat sich außerdem über den Besitz der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, guten Leumund, Fertigkeit im Lesen und Schreiben auszuweisen. Kenntnis einer zweiten Landessprache ist erwünscht.

Schriftliche Anmeldungen von Bewerbern, welche obigen Anforderungen entsprechen, werden jederzeit von der unterzeichneten Stelle, sowie von den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf entgegengenommen und müssen von den nötigen Ausweispapieren (Militärdienstbüchlein, Leumundzeugnis, Zeugnisse über bisherige Thätigkeit) begleitet sein.

Bern, den 16. Juli 1897.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

# Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

## Verzeichnis

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1897/98, beziehungsweise im Wintersemester vom 19. Oktober 1897 bis 19. März 1898, am eidgenössischen Polytechnikum gehalten werden.

Die Vorlesungen des Sommersemesters werden in einem besondern Programme, das am Ende des Wintersemesters ausgegeben wird, angekündigt.

Für die Fachschulen I—V liegen bei den Winter- und Sommerankündigungen die Normalstudienpläne zu Grunde.

### I. Bauschule (7 Semester). Vorstand: Prof. Lasius.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Weiler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Lasius: Architekturzeichnen. Graf: Ornamentzeichnen (nach plastischen Modellen); Modellieren. Rahn: Kunstgeschichte des Altertums.

2. Jahreskurs. Lasius: Stillehre, I. Teil; Gebäudelehre, I. Teil; Perspektive mit Übungen. Bluntschli: Kompositionsübungen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Tetmajer: Baustatik. Graf: Figurenzeichnen; Ornamentzeichnen (farbige Übungen). Roth: Bauhygiene.

3. Jahreskurs. Bluntschli: Stillehre (Renaissance); Kompositionsübungen. Lasius: Innerer Ausbau; Gebäudelehre, II. Teil. Tetmajer: Übungen in Baukonstruktionen in Eisen. Graf: Figurenzeichnen; Ornamentzeichnen (Dekoration).

4. Kurs (7. Semester). Bluntschli: Stillehre (Renaissance); Kompositionsübungen; Ornamentzeichnen.

### II. Ingenieurschule (7 Semester). Vorstand: Prof. Gerlich.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Recordon: Architecture et construction civile; exercices. Becker: Planzeichnen. Treadwell: Chemie. Bamberger und Treadwell: Chemisches Praktikum (fakultativ).

2. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Ritter: Graphische Statik, I. Teil, mit Übungen. Weber: Physik. Escher: Maschinenlehre mit Übungen. Heim: Technische Geologie.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik, II. Teil, mit Übungen; steinerne Brücken, mit Übungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau; Konstruktionsübungen. Zschokke: Die Fundationen; Konstruktionsübungen; Wasserversorgung und Kanalisation der Ortschaften. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Übungen. Decher: Vermessungskunde, II. Teil (Geodäsie); geodätisches Praktikum. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien, II. Teil (Eisen und Stahl).

4. Kurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken mit Übungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau (ergänzende Vorträge). Zschokke: Wasserversorgung und Kanalisation der Ortschaften; Fluß- und Kanalbau; Konstruktionsübungen. Röllli: Verkehrsrecht und technisches Recht. Wyßling: Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

### III. Mechanisch-technische Schule (7 Semester).

Vorstand: Prof. Prásil.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Meyer: Maschinenzeichnen. Treadwell: Chemie. Bamberger und Treadwell: Chemisches Praktikum (fakultativ).

2. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Weber: Physik. Meyer: Maschinenbau mit Übungen. Escher: Mechanische Technologie, II. Teil. Tetmajer: Technologisches Praktikum (fakultativ).

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, II. Teil, mit Übungen. Stodola: Dampfmaschinen-Steuerungen mit Übungen; Regulatoren; Gasmotoren; Übungen an Dampf-, Gas- und Petrolmotoren. Prásil: Maschinenbau: Turbinen, Wasserräder und Pumpen; Konstruktionsübungen. Pernet: Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger. Weber: Prinzipien, Apparate und Meßmethoden der Elektrotechnik. Escher: Papierfabrikation; Spinnereimechanik. Roth: Gewerbehygiene. Decher: Praktische Geometrie mit Übungen.

4. Kurs (7. Semester). Tetmajer: Übungen in Baukonstruktionen in Eisen. Weber: Elektrotechnisches Laboratorium; Wechselstrom und Wechselstrommotoren; Übungen und Untersuchungen über Wechselstrommotoren, zur Erläuterung der Vorlesung. Stodola und Wyßling: Maschinenkonstruieren, inkl. Dynamobau. Stodola: Ausgewählte Kapitel des Dampfmaschinenbaues. Prásil: Fabrikanlagen II; Konstruktionsübungen. Wyßling: Bau von Dynamomaschinen und elektrischen Centralanlagen, II. Teil.

### IV. Chemisch-technische Schule.

a. Technische Sektion (7 Semester). Vorstand: Prof. Dr. Lunge.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Grubemann: Mineralogie. Weber: Mechanik und Maschinenlehre.

2. Jahreskurs. Lunge: Anorganische chemische Technologie; Heizung und Ventilation. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil.

Pernet: Physik, II. Teil. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Weber: Maschinenlehre; Konstruktionsübungen.

3. Jahreskurs. Gnehm: Bleicherei, Färberei, Farbstoffe. Lunge: Metallurgie. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Cramer: Allgemeine Botanik. Heim: Allgemeine Geologie. Treadwell: Gasanalyse mit Übungen; Lebensmittelanalyse mit Übungen. Constam: Physikalische Chemie. Feist: Chemie der Pyridinderivate. Weber: Fabrikanlagen; Konstruktionsübungen. Roth: Gewerbehygiene; bakteriologische Übungen. Lorenz: Allgemeine Elektrochemie; elektrochemisches Praktikum (für Vorgerücktere). Escher: Papierfabrikation.

4. Kurs (7. Semester). Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Cramer: Mikroskopierübungen. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Hartwich: Technische Botanik (Fasern und Stärke). Lorenz: Elektrochemisches Praktikum (für Vorgerücktere).

#### **b. Pharmaceutische Sektion (4 Semester).**

Vorstand: Prof. Dr. Hartwich.

1. Jahreskurs. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil. Grubenmann: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Hartwich: Pharmaceutisch-chemisches Praktikum; Pharmakognosie; Toxikologie; technische Botanik (Fasern und Stärke); mikroskopische Untersuchung pharmaceutischer Drogen. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil. Treadwell: Lebensmittelanalyse mit Übungen. Schröter: Pharmaceutische Botanik. Roth: Bakteriologische Übungen. Cramer: Mikroskopierübungen.

### **V. Land- und forstwirtschaftliche Abteilung.**

**a. Forstschule (6 Semester).** Vorstand: Prof. Bourgeois.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil. Schulze: Anorganische Chemie. Bourgeois: Introduction dans les sciences forestières; excursions. Cramer: Allgemeine Botanik; Mikroskopierübungen. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. Zwicky: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Engler: Waldbau mit Übungen und Exkursionen. Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil. Zwicky: Vermessungskunde mit Übungen. Heim: Allgemeine Geologie. Cramer: Pflanzenpathologie. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Charton: Economie politique. Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie.

3. Jahreskurs. Bourgeois: Protection des forêts; politique forestière. Felber: Forsteinrichtung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. Zwicky: Straßen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. Rölli: Rechtslehre, mit besonderer Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Bedürfnisse. Stebler: Alpwirtschaft. Heuscher: Fischerei und Fischzucht. Platter: Finanzwissenschaft.

**b. Landwirtschaftliche Schule (5 Semester).**

Vorstand: Prof. Dr. Krämer.

1. Jahreskurs. Schulze: Anorganische Chemie. Pernet: Experimentalphysik. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Charton: Economie politique. Krämer: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, I. Teil. Nowacki: Klimatologie.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, II. Teil; allgemeine Tierproduktionslehre. Nowacki: Bodenkunde; Beackerung und Düngung. Burri: Bakteriologie für Landwirte, I. Teil. Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil. Zschokke: Gesundheitspflege der Haustiere. Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopierübungen. Mertens: Obstbau und Obstkunde. Heim: Allgemeine Geologie. Nachtweh: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Platter: Finanzwissenschaft. Charton: Dasselbe französisch.

3. Kurs. (5. Semester.) (Vakat:) Landwirtschaftliche Ertragsanschläge; landwirtschaftliche Buchführung; Kleinviehucht; agronomische Übungen. Krämer: Rindviehzucht; Grundzüge der landwirtschaftlichen Betriebs-einrichtung; landwirtschaftliches Rechnen mit Übungen; landwirtschaftlich-seminaristische Übungen. Nowacki: Entwässerung und Bewässerung; agronomische Übungen. Schulze: Landwirtschaftlich-chemische Technologie (Zucker- und Spiritusfabrikation, Chemie des Molkereiwesens); Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Bächler: Molkereitechnik. Krauer: Weinbau. Röllli: Rechtslehre, mit besonderer Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Bedürfnisse. Stebler: Alpwirtschaft.

**c. Kultur-Ingenieur-Schule (5 Semester).** Vorstand: Prof. Zwicky.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Weiler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Geiser: Analytische Geometrie. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil. Becker: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Decher: Vermessungskunde, II. Teil (Geodäsie); geodätisches Praktikum. Rebstein: Ausgleichsrechnung mit Übungen. Becker: Kartenzeichnen. Zwicky: Straßen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. Heim: Allgemeine Geologie. Nowacki: Bodenkunde; Beackerung und Düngung; Klimatologie.

3. Kurs. (5. Semester.) Rebstein: Kartenprojektionen. Zwicky: Kulturtechnik und Güterzusammenlegung; Konstruktionsübungen. Nowacki: Entwässerung und Bewässerung. Röllli: Verkehrsrecht und technisches Recht.

**VI. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.****a. Mathematische Sektion (8 Semester).** Vorstand: Prof. Dr. Hurwitz.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Geiser: In-

finitesimalgeometrie. Lacombe: Géométrie de position. Fiedler: Projektivische Geometrie, II. (Geometrie der Lage); gewundene Kurven. Geiser, Hurwitz und Minkowski: Mathematisches Seminar. Minkowski: Analytische Mechanik; Variationsrechnung; Geometrie der Zahlen. Rudio: Zahlentheorie. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Hirsch: Invariantentheorie; Anwendungen der elliptischen Funktionen auf Probleme der Geometrie und Mechanik. Decher: Vermessungskunde, II. Teil (Geodäsie); geodätisches Praktikum. Pernet: Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger. Weber: Physik; Prinzipien, Apparate und Meßmethoden der Elektrotechnik; Theorie und Verwendung der Cylinderfunktionen in der Physik; Wechselstrom und Wechselstrommotoren; Übungen und Untersuchungen über Wechselstrommotoren, zur Erläuterung der Vorlesung; Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten in Physik; elektrotechnisches Laboratorium. Kopp: Optische Instrumente. Wolfer: Allgemeine Astronomie; Mechanik des Himmels. Stadler: Theorie des wissenschaftlichen Denkens, I. Teil: Deduktion; Lesen ausgewählter Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft; Psychologie des Gefühls.

## b. Naturwissenschaftliche Sektion (6 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. Heim.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Grubemann: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Lang: Zoologie, I. Teil, allgemeine Einleitung.

Die folgenden zwei Jahreskurse. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil. Lunge: Anorganische chemische Technologie; Heizung und Ventilation. Constam: Physikalische Chemie. Bamberger und Constam: Thermochemisches Praktikum; physikalisch-chemisches Vollpraktikum für Vorgerücktere. Feist: Chemie der Pyridinderivate. Lorenz: Allgemeine Elektrochemie. Pernet: Physik, II. Teil; Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im physikalischen Laboratorium. Heim: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. Heim und Schröter: Seminaristische Übungen. Grubemann: Übungen im Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere (Anleitung zu selbständigen Arbeiten). Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopierübungen: a. allgemeiner Kurs, b. Spezialkurs über Kryptogamen. Hartwich: Technische Botanik (Fasern und Stärke). Schröter: Die Alpenflora; die Pflanzen der Vorwelt; die Vegetation der Schweiz; systematisch-botanisches Praktikum. Lang: Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere; zoologisch-vergleichend anatomisches Vollpraktikum. Roth: Gewerbehygiene; bakteriologische Übungen. Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie. Früh: Anthropogeographie (Siedlungs- und Verkehrsgeographie); die Polarländer (Entdeckungsgeschichte, Physiognomie, Bedeutung für die wissenschaftliche Erdkunde). Stadler: Theorie des wissenschaftlichen Denkens, I. Teil: Deduktion; Lesen ausgewählter Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft; Psychologie des Gefühls. Wolfer: Allgemeine Astronomie.

## VII. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung. Vorstand: Prof. Dr. Platter.

### a. Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Vorlesungen.

**1. Mathematik.** Beyel: Geometrische Einleitung in die graphische Statik; Rechenschieber mit Übungen; Schattenlehre; Repetitorium der Algebra und Geometrie; Kurven und Flächen 2. Grades. Decher: Höhere Geodäsie. Distel: Geometrische Probleme. W. Fiedler: Centralprojektion und Zyklographie; projektivische Geometrie II (Geometrie der Lage). Geiser: Infinitesimalgeometrie. Herzog: Elasticitätslehre. Hirsch: Invariantentheorie; Anwendungen der elliptischen Funktionen auf Probleme der Geometrie und Mechanik. Keller: Elemente der darstellenden Geometrie mit Übungen; ebene und sphärische Trigonometrie mit Übungen; Algebra, I. Teil; Elemente der Planimetrie mit Berücksichtigung der neuern Geometrie; Theorie der Centralprojektion mit Anwendung auf die praktische Perspektive; projektivische Reihen und Büschel mit Anwendung auf die Kurven 2. Grades. Kraft: Mechanische Wärmetheorie. Lacombe: Géométrie au point de vue physique. v. Wyß: Theorie der Elasticität.

**2. Naturwissenschaften.** Boßhard: Einführung in die Agrikulturchemie. Feist: Theorie der künstlichen organischen Farbstoffe; Besprechung neuerer Arbeiten auf dem Gebiete der organischen Chemie, 3. Serie. Früh: Anthropogeographie (Siedelungs- und Verkehrsgeographie); die Polarländer (Entdeckungsgeschichte, Physiognomie, Bedeutung für die wissenschaftliche Erdkunde). Grubermann: Mineralogie; Übungen im Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere (Anleitung zu selbständigen Arbeiten). Hartwich: Chemische Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln; technische Botanik (Fasern und Stärke). Heim: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. Heuscher: Protozoa; Parasiten des Menschen; Fischerei und Fischzucht. Kawalki: Theorie der Voltakette. Keller: Abstammung und Geschichte der Haustiere; zoologisches Praktikum für Land- und Forstwirte; Tiergeographie der Meere. Kopp: Optische Instrumente. Lang: Zoologie, I. Teil, allgemeine Einleitung; vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Lombardi: Maxwell'sche Theorie. Lorenz: Chemische Statik und Dynamik. Martin: Grundzüge der physischen Anthropologie; Grundzüge der Anatomie des Menschen mit Demonstrationen. Messerschmitt: Geophysik. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil. Schoch: Spezielle Naturgeschichte der Käfer. Schröter: Die Alpenflora; die Pflanzen der Vorwelt; die Vegetation der Schweiz. Standfuß: Allgemeine Einleitung in die Entomologie; Systematik der Insekten. Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie. Winterstein: Chemisches Kolloquium; Untersuchung landwirtschaftlich wichtiger Produkte.

**3. Technische Fächer.** Barbieri: Photographie, I. Teil; photographisches Praktikum. Becker: Kartenzeichnen; angewandte Topographie. Burger: Graphische Vervielfältigung. Denzler: Ausgewählte Kapitel über angewandte Elektrotechnik. Gnehm: Rohmaterialien und Zwischenprodukte der Farbenfabrikation; Anthracenfarbstoffe. Grete: Düngerlehre und Düngerefabrikation. Potterat: Matériel roulant et traction. Rebstein: Kartenprojektionen. Roth: Gewerbehygiene. Stebler: Alpwirtschaft. Tobler: Technik der Telegraphie und Telephonie.

## b. Philosophische und staatswirtschaftliche Vorlesungen.

**1. Litteratur und Sprachen.** Bächtold: Bilder aus der Geschichte der deutschen Litteratur der Schweiz. Baumgartner: Deutsche Sprache. Gauchat: Cours de langue française; lecture et conversation. Guillard: Victor Hugo et l'école romantique de 1830 à 1850; histoire abrégée de la littérature française. Pizzo: Corso elementare di lingua italiana; corso superiore; dall'arcadia alla rivoluzione (Metastasio, Goldoni, Parini, Alfieri); spiegazione di poesie et prose di Giacomo Leopardi; scrittori contemporanei (Verga, Fogazzaro, De Amicis, Giacosa, D'Annunzio, ecc. ecc.). Saitschick: Friedrich Nietzsche und Ernest Renan; Litteratur, Kunst und Moral (Seminar); russische Sprache für Anfänger; russische Sprache für Vorgerücktere. Stiefel: Die Hauptwerke der deutschen Klassiker (Lessing, Goethe, Schiller) und die Ideale des 18. Jahrhunderts; schweizerische Litteratur seit 1830: Jer. Gotthelf, G. Keller, C. F. Meyer, Jak. Frey, H. Leuthold, Dramor; deutsche Redeübungen (Vorträge und Diskussionen). Vetter: Die englische Litteratur der Gegenwart; Lektüre und Erklärung einer technischen Schrift; englischer Elementarkurs.

**2. Historische und politische Wissenschaften.** Charton: Economie politique; science financière. Guillard: Napoléon I<sup>er</sup> (le consulat et l'empire); les explorations au Pôle Nord au XIX<sup>e</sup> siècle; le Brésil et les républiques sud-américaines. Hunziker: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des schweizerischen Erziehungswesens. Öchsli: Schweizergeschichte vom 16. bis 18. Jahrhundert; schweizerische Demokratie: Der Bund. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft. Rahn: Kunstgeschichte des Altertums; die mittelalterlichen Kunstdenkmäler der Schweiz. Rebstein\*): Die mathematischen Grundlagen der Statistik und der Personenversicherung, mit praktischen Übungen (II. Teil). Rölli\*): Privates Versicherungsrecht, allgemeiner Teil und besonderer Teil (mit praktischen Übungen), Anhang: Überblick über die socialpolitische Versicherungsgesetzgebung; Verkehrsrecht und technisches Recht; Rechtslehre, mit besonderer Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlichen Bedürfnisse. Schmid: Statistik in Anwendung auf Industrie, Handel und Verkehr; die Steuern in der Schweiz; Nationalökonomie des Landbaues (Agrar-Geschichte, -Statistik und -Politik); Moralstatistik; statistische Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar der Universität. Stadler: Theorie des wissenschaftlichen Denkens, I. Teil. Deduktion; Lesen ausgewählter Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft; Psychologie des Gefühls. Stern: Geschichte des zweiten napoleonischen Kaiserreiches (1852—1870); Geschichte Europas 1555—1648 (Jesuitenorden, Abfall der Niederlande, Hugenottenkriege, Elisabeth und Maria Stuart, dreissigjähriger Krieg, englische Revolution); historische Übungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte.

**3. Künste.** Graf: Figurenzeichnen; Modellieren in Thon; Ornamenten-Zeichnen (nach plastischen Modellen); Kompositionsübungen (Landschaft).

## c. Militärwissenschaften.

Affolter: Allgemeine Waffenlehre; permanente Befestigung; Lehre des Festungskrieges und des Kampfes um befestigte Stellungen, erläutert an

\*) Die Vorlesungen über Versicherungswesen umfassen die gesamte Versicherungswissenschaft, mit Einschluß der socialpolitischen Versicherungsgesetzgebung. Für die beiden Vorlesungen, die mit Sommersemester 1897 begonnen haben, sind zwei Semester in Aussicht genommen.

kriegsgeschichtlichen Beispielen; innere Ballistik. Becker: Rekognoscieren. E. Fiedler: Das Schießen der Infanterie, I. Schießtheorie; Schießübungen. Schweizer: Ältere Kriegsgeschichte bis 17. Jahrhundert; neuere Kriegsgeschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart.

Das Schuljahr 1897/98 beginnt mit dem **11. Oktober 1897.**

Die Vorlesungen nehmen am **19. Oktober** ihren Anfang.

Die schriftlichen Anmeldungen zur Aufnahme sind **bis spätestens den 4. Oktober** der Direktion einzureichen. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormündern, sowie die genaue Adresse derselben enthalten. Beizulegen sind: Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich) und Sittenzugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufsthätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen den **11. Oktober**. Über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluß.

Programm und Aufnahme-Regulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 21. Juli 1897.

*Der Direktor des eidg. Polytechnikums:*

**Herzog.**

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 39 des Reglements der polytechnischen Schule wird hiermit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrat auf den motivierten Antrag der Konferenz für Lösung der von der chemisch-technischen Schule gestellten Preisaufgabe: „Kritische Bearbeitung der Theorien über die Vorgänge beim Färben von Gespinnstfasern“ dem

Herrn *Emil Rötheli*, von Hägendorf, Kanton Solothurn, den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille nebst einer Geldzulage von Fr. 400, zuerkannt hat.

Zürich, den 14. Juli 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

**H. Bleuler.**

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiermit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrat auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden des Polytechnikums Diplome erteilt hat:

### 1. Diplom als Forstwirt.

- Herrn Amgwerd, Karl, von Schwyz.  
 „ Delacoste, François, von Monthey, Wallis.  
 „ Droz, Maurice, von La Chaux-de-Fonds.  
 „ Etter, Paul, von Bischofszell, Thurgau.  
 „ Häusler, Fritz, von Lenzburg, Aargau.  
 „ Müller, Albert, von Hospenthal, Uri.  
 „ Rothpletz, Heinrich, von Aarau.  
 „ Schürch, Robert, von Sursee, Luzern.

### 2. Diplom als Fachlehrer mathematischer Richtung.

Herrn Matter, Karl, von Kölliken, Aargau.

### 3. Diplom als Fachlehrer naturwissenschaftlicher Richtung.

- Herrn Amberg, Otto, von Zürich.  
 Frä. Baum, Marie, von Danzig.  
 Herrn Fisch, Ernst, von Zihlschlacht, Thurgau.  
 „ Gramann, August, von Zürich.  
 „ Grob, Jakob, von Degersheim, St. Gallen.  
 „ Hohl, Adolf, von Wolfhalden, Appenzell.  
 „ Kunz, Jakob, von Brittnau, Aargau.  
 Frä. Widershal, Julie, von Warschau.

Zürich, den 5. August 1897.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

**H. Bleuler.**

## Kautionsherausgabe

an die

„Union, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft“  
 in Berlin.

Die „Union, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft“ in Berlin, hat auf ihre schweizerische Konzession zum Betrieb der Feuer- und Glasversicherungen verzichtet (Bundesblatt 1897, II, 522) und sucht um Rückgabe der hinterlegten Kaution von Fr. 58,000 nach.

Die Gesellschaft hat ihren schweizerischen Bestand in der Feuerbranche der „Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuer-schaden“ abgetreten; alle Feuerversicherungspoliceu der „Union“ scheinen zur Zeit abgelaufen oder in solche der „Basler“ umgewandelt zu sein.

Ihren schweizerischen Bestand in der Glasbranche hat die „Union“ der „Kölnischen Glasversicherungs-Aktiengesellschaft“ abgetreten; mit einigen Ausnahmen scheinen die Glasversicherungspoliceu der „Union“ zur Zeit abgelaufen oder in solche der „Kölnischen“ umgewandelt zu sein; die „Kölnische“ haftet für die noch laufenden und nicht umgewandelten Policeu.

Allfällige Einsprachen gegen die Herausgabe der vorerwähnten Kautiou von Fr. 58,000 sind

**bis zum 31. Januar 1898**

dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 31. Juli 1897.

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.08.1897
Date	
Data	
Seite	960-976
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 958

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.